Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport
und Soziales der Stadt Nassau

Sitzungstermin: Montag, 18.03.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses in Nassau

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Manuel Liguori

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Katharina Bock
Frau Tanja Epstein
Frau Nicole Hecker-Meyer
Frau Simone Hobrecht
Herr Serhat Kanara
Herr Thomas Kunkler
Herr Wolfgang Schaefer

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Yakup Kiziltoprak - entschuldigt -
Herr Tobias Riege
Herr Rudolf Schmidt

Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann
Herr Ulrich Pebler
Frau Petra Wiegand

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Tourismus in der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau - aktueller Sachstand
2. Bericht aus der Stadtbibliothek Nassau
3. Bericht aus dem städtischen Jugendtreff
4. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil**TOP 1 **Tourismus in der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau - aktueller Sachstand****

Steffi Zurmühlen berichtete mittels PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand der touristischen Entwicklung in der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau. Dabei begann sie mit einem Rückblick und ging auf den Einfluss der Reha-Kliniken auf die Übernachtungszahlen (75%) ein.

Auf Zwischenfrage von Hr. Liguori, ob die Zunahme der Aufenthalte mit dem Verleih des Weiterbe-Titels zusammenhänge, meinte sie, dass dies gut möglich sei.

Weiterhin beschrieb sie die Besuchszunahme von vorher 5000 auf 11000 Besuchende nach dem Umzug der Touristik-Information vom Bahnhofplatz in die Römerstraße Bad Ems. Frau Zurmühlen äußerte die Vermutung, dass auch in Nassau ein vermehrter Zulauf verzeichnet werden könnte, wenn das Touristik-Büro zentraler gelegen wäre. Zukünftig werden erweiterte Öffnungszeiten, insbesondere an den Wochenenden angeboten. Diese sollen nach 6 Monaten evaluiert werden.

Frau Zurmühlen beschrieb den Auftritt bei der Touristikmesse und ging auf die abnehmende Nachfrage an Printprodukten ein. Bei dem Weinbergfest in Obernhof ist die Touristik Bad Ems-Nassau nicht mehr vertreten. Es findet im neuen Format statt und wird vom Ort selbst veranstaltet.

Beim Tag des Offenen Denkmals soll auch Nassau dabei sein.

Zum Wanderwegenetz um Bad Ems bemerkte Frau Zurmühlen, dass es viele Wege gebe, die nicht alle erhalten werden können. Der Zustand müsse überprüft werden. Fokussiert wird sich auf einige Hauptstrecken, die erfasst, gepflegt und beschildert werden müssen. Hierfür wird die Gewinnung von Wanderwege-Patenschaften angestrebt.

Ergänzend schilderte Herr Liguori, dass ähnliches für die Nassauer Wanderwege gilt. Hierbei besteht eine Wanderwegepatenschaft mit Herrn Kritzer, der bestrebt ist eine Nachfolgeneration heranzubilden.

Als kommende Veranstaltungen nannte Frau Zurmühlen die Genusswanderung im Mai und im Oktober, Turmführungen des Freiherr-vom-Stein-Schlusses an Pfingsten und im Oktober.

Vom Sozialausschuss fragte Frau Hecker-Mayer nach, wo die Genusswanderung stattfindet und wie man sich anmelden kann. Frau Zurmühlen antwortete, dass die Termine veröffentlicht werden.

Ausschussmitglied Herr Kanara erkundigte sich, ob eine Führung durch das Nassauer Schloss möglich wäre. Herr Liguori erklärte, dass die Turmführung buchbar ist, jedoch Graf von Kanitz weitere Teile des Schlosses für die Öffentlichkeit weiterhin nicht öffnen möchte. Eine Besichtigung auch des Parkbereiches wären eine touristische Attraktion. Immerhin darf der Park in sehr begrenzten Umfang als „grünes Klassenzimmer“ für Schulen genutzt werden. Das Gespräch für eine erweiterte Öffnung wird weiterhin gesucht.

Auf die Frage von Herr Kunkler nach der Beschaffenheit der Radwege, berichtete Frau Zurmühlen über den wetterbedingten sehr schlechten Zustand der Rad- und Wanderwege durch viele umgefallene Bäume und abgerutschte Wege. Derzeit besteht zumindest teilweise ein provisorischer Umweg. Eine professionelle Umleitung soll im Mai umgesetzt sein. Der Radweg wurde für die Bewerbung für das ganze Jahr aus dem Programm genommen. Ein Förderantrag muss neu angefragt werden, da sich der Umfang der Instandsetzungsmaßnahmen deutlich ausgeweitet hat. Herr Liguori konnte das bestätigen und ergänzte, dass die Verbandsgemeinde an dem Thema dran ist.

Für die Erstellung eines Termins für die Wanderwege wird Kontakt mit Frau Jäger aufgenommen.

TOP 2 Bericht aus der Stadtbibliothek Nassau

Der Zwischenbericht ist den Mitgliedern im Vorfeld digital übermittelt worden.

Zuerst ging Frau von Brandt auf offengebliebene Fragen aus der letzten Sitzung ein und erläuterte die äußerst angespannte personelle Situation im vergangenen Jahr. Nachdem zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt wurden und diese sich sehr gut eingearbeitet haben entspannte sich die Arbeitssituation erheblich. Leider haben die Halbtagskraft und die Minijobberin aus persönlichen Gründen gekündigt, was die Lage erneut verschärft hat.

Auch der Support der neuen Medien werde immer aufwändiger. Da Digitale Medien, z.B. Tonies u. TipToi-Stifte immer mehr ausgeliehen und angeschafft werden, ist der Arbeitsaufwand enorm gestiegen. Die Digitalen Medien müssen beispielsweise geupdatet und die Vorgängerdaten gelöscht werden, was nicht vergleichbar mit dem Einpflegen von Büchern im Bestand sei. Festhalten will Frau von Brandt trotz der angespannten personellen Situation an der Durchführung des „Lesesommers“.

Herr Liguori ging auf die Einstellung der neuen Mitarbeiterinnen ein und äußerte, dass bewusst auf eine längerfristige Stellenbesetzung durch die Einstellung von jungem Personal im vergangenen Jahr geachtet wurde, um eine Nachfolge für Frau von Brandt einzuarbeiten. Er finde es auch sehr schade, dass nun wieder eine neue Stellenausschreibung erfolgen müsse.

Zur Gebührenordnung erklärte er, dass der Stadtrat aufgrund der angespannten Haushaltslage wahrscheinlich eine Erhöhung beschließen müsse.

Ausschussmitglied Herr Kunkler erkundigte sich nach der Höhe der derzeitigen und zukünftigen Jahresgebühr. Frau von Brandt erklärte, dass sich der Beitrag derzeit auf 12,-€/Jahr beläuft und ihrer Meinung nach „die Leute bis 15,-€ mitgehen würden“.

Auf die Nachfrage, wie viele Ausleihen es jährlich gebe, schilderte Frau von Brandt, dass es 32.000 bis 40.000 seien, wobei sich die Anzahl nur ungenau ermitteln ließe, da z.B. bei „tigerboxen“ zwei Wochen als eine Ausleihe gezählt werden und diese Zählweise überall anders gehandhabt wird.

Auf die weitere Nachfrage, wie viele Gebührenzahler es gibt, antwortete Frau von Brandt: rund 200. Dies entspreche Einnahmen von 4.500-5.000€, wobei hier die Säumnisgebühren enthalten seien. Herr Kunkler überlegte, ob es der Stadt finanziell nutzen würde, die Leute aus anderen Verbandsgemeinden hier „nicht mitzufinanzieren“. Frau von Brandt wies darauf hin, dass der Großteil der Ausleihenden Kinder sind.

TOP 3 Bericht aus dem städtischen Jugendtreff

Der Zwischenbericht ist den Mitgliedern im Vorfeld digital übermittelt worden.

Frau Wasmut-König berichtete von der erfreulichen Entwicklung der finanziellen und personellen Situation im Jugendtreff (JT). Durch die Planung, Entwicklung und Genehmigung von neuen Projekten, einschließlich einer bis Juli befristeten Minijobstelle durch die Landesförderung zum Aufholen der Coronaanfolgen, die sich insgesamt auf einen Betrag von 8880,08 € belaufe konnten neue Projekte angestoßen bzw. erweitert werden.

Besonderes Anliegen ist es Frau König-Wasmut und Frau Thor (Mitarbeiterin im JT), einen Jungen- und einen Jugendtreff zu etablieren, um die zahlenmäßig derzeit wenig vertretenen männlichen und älteren Kinder- und Jugendlichen für die Offene Jugendarbeit zu gewinnen.

Da auf Grund der derzeitigen Haushaltssperre keine Ausgaben erfolgen dürfen, bemüht sich das Team um die Unterbreitung von sehr kostengünstigen Angeboten, die aus erhaltenen Spenden finanziert werden.

Auf die Nachfrage von Herrn Kanara zum Diebstahl anstiftenden Verhalten von Jugendlichen am Sportplatz bemerkte Frau König-Wasmut und weitere Ausschussmitglieder, dass es das auch früher schon gegeben habe. Auf die derzeit bestehende Drogenproblematik angesprochen, erklärte Frau König-Wasmut, dass ein Drogenpräventionstag am Leifheit-Campus am 11.04.2024 stattfinden wird. Hierfür hat Herr Peter Schuck den Kontakt zu einem ehrenamtlich tätigen Suchtberater vermittelt. Dieser wird u.a. aus seinen persönlichen Erfahrungen als ehemaliger Drogenabhängiger authentisch berichten. Die Jugendlichen sollen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden und sich der Gefahren die vom Konsum von Drogen ausgehen bewusstwerden. Herr Liguori begrüßte die Zusammenarbeit von JT und Leifheit-Campus und dass das Thema nicht „totgeschwiegen“ würde. Frau Thor ergänzte, dass das Team des JTs sich bewusst für einen Sozialstundenableistenden, der diese wegen Drogenkonsum- und Handel ableisten muss, entschieden haben, um hier einen Zugang zu diesem Klientel finden und Präventionsarbeit leisten zu können.

Herr Liguori äußerte sich lobend über die Arbeit von Frau König-Wasmut und Frau Thor, die seit dem sie im JT tätig sind, viel für die Entwicklung der Offenen Jugendarbeit in der Stadt getan haben und Aktionen für die Kinder und Jugendlichen „zum Nulltarif“ ermöglichen.

TOP 4 Verschiedenes

Herr Liguori erinnerte an die Veranstaltung „(D)ein Vormittag für Nassau“ und die „Demo für Demokratie“, die Zeichen für positive Dinge setzen wird.

Die am Ostersonntag stattfindende „Ostersuche im Stein-Park“ wird vom JT durchgeführt. (Hierfür soll Herr Cengiz Kiziltoprak nach Spenden gefragt werden)

Ein Vorbereitungstreffen für das Piratenfest am Nachmittag des 5. Mai findet am 19.3. statt.

Am 12.5. wird der SWR1 vom Marktplatz in Nassau aus übertragen. Es sollen Spiele stattfinden. Die Nassauer Bevölkerung ist hierzu eingeladen. Die Veranstaltung ist eine gute Werbung für die Stadt. Herr Liguori will die Vereine für die Teilnahme und auch für beispielsweise einen Kuchen- und Getränkeverkauf gewinnen.

Der Werbering-Markt Anfang Juni wird auf den 23.6. verschoben, da am ursprünglich angesetzten Termin das Weinbergfest des neuen Vereins in Obernhof stattfindet. Geplant ist ein Verkaufsoffener Sonntag, ein Kleiderbasar für Frauen in der Stadthalle, ein Flohmarkt des Jugendtreffs und weitere Marktstände. Titel hierfür könnte „Nassauer Frühsommermarkt“ sein.

Herr Manuel Liguori schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer/in